

Inhalte der APRI-Kurse

Grundkurs Arbeitspferde I (Fahren vom Bock)

Dieser Kurs vermittelt den Einstieg in die Sicherheit im Umgang mit dem Arbeitspferd, die Geschirrkunde sowie Basiskenntnisse und -fertigkeiten im Fahren nach dem Achenbach-System. Für die Teilnahme an allen anderen APRI-Kursen wird dieser Kurs vorausgesetzt (alternativ FN FA 5 / Kutschenführerschein oder Vfd-Fahrerpass I)

Grundkurs Arbeitspferde II (Fahren vom Boden)

Hier erlernen Sie den Umgang und die Arbeit mit dem Pferd vom Boden. Der Kurs ist für alle Fachkurse, in denen vom Boden aus gearbeitet wird, Voraussetzung. Wesentliche Inhalte des Kurses sind die Erweiterung von Grundlagen der Geschirrkunde und der Sicherheitsaspekte sowie das Fahren vom Boden ohne und mit Last.

APRI-Kurse „Ausbildung“ – Partnerschaft mit dem Arbeitspferd

In diesen Kursen wird eine solide Beziehungsgrundlage zum Arbeitspartner Pferd gelegt und das Pferd anschließend auf seine Arbeit als Zugtier vorbereitet. Die Inhalte umfassen Körpersprache und Lernverhalten, Desensibilisierung und Sensibilisierung von Pferden und das Fahren ohne Last.

APRI-Fachkurse „Forst“

Im Bereich Forst vermitteln und vertiefen die Fachkurse die Grundlagen des Holzurückens mit dem Pferd. Sicherheit, Fahren im Bestand, Geschirr- und Gerätekunde sowie Organisation des Pferdeinsatzes im Wald und das Arbeiten in schwierigem Gelände finden besondere Beachtung.

APRI-Fachkurse „Landwirtschaft“ – Ackerbau(A), Gemüsebau(B), Grünland(C)

Die Fachkurse zur Arbeit mit Pferden in der Landwirtschaft gliedern sich in die Bereiche Ackerbau (A) und Gemüsebau (B), die jeweils Kurse zur Saattbettbereitung, Pflege und Ernte umfassen. Hinzu kommt der Bereich Grünland (C), in dem die Grünlandpflege und Heuwerbung vermittelt werden. Besonderes Augenmerk gilt der Ausbildung von Verfahrenstechniken und Sicherheitsaspekten. Sie lernen die Arbeit mit dem Vorderwagen sowie den Einsatz von speziellen Arbeitsgeräten kennen.

APRI-Fachkurse „Gewerbliches Fahren“

In diesen Fachkursen vermitteln die kompetenten Ausbilder das sichere Fahren vom Bock im Straßenverkehr sowie die Grundlagen des gewerblichen Fahrens mit Personen und Gütern oder im Kommunaleinsatz.

Prüfungskurse

Nachdem Sie die Fachkurse des jeweiligen Ausbildungsstranges absolviert haben, können Sie Ihre Ausbildung in einem Prüfungskurs abschließen. Die Prüfung im Bereich „Gewerbliches Fahren“ ist amtlich anerkannt und erfüllt die Anforderungen des § 11 Tierschutzgesetz.

Mit Ihrer Teilnahme an APRI-Kursen der IGZ haben Sie die Möglichkeit, mit kompetenten Ausbildern die Vielfalt der Arbeit mit Pferden in Theorie und Praxis umfassend kennen zu lernen, zu trainieren und einen qualifizierten Abschluss mit IGZ-Zertifikat zu erhalten.

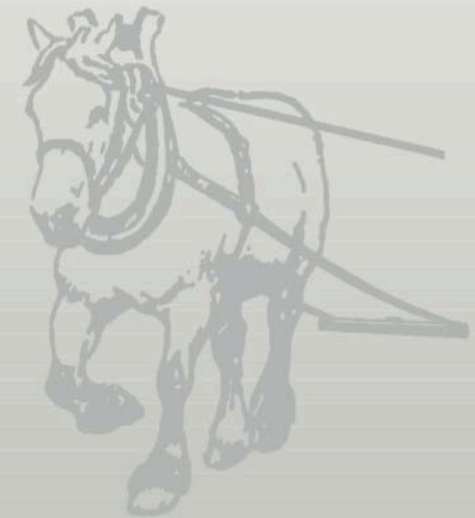
Die Kurstermine werden aktuell auf der IGZ-Homepage und der Zeitschrift „Starke Pferde“ veröffentlicht. Termine und Preise werden individuell von den Ausrichtern der Kurse festgelegt.



IGZ-APRI



Die Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinien der Interessengemeinschaft Zugpferde e.V.



IGZ-APRI ...

... steht für „Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinien der Interessengemeinschaft Zugpferde e. V.“

Wir möchten dem wachsenden Interesse vieler Menschen entsprechen und ihnen ermöglichen, das Arbeiten mit Pferden gründlich und kompetent zu erlernen.

Aufbau

Die Ausbildung nach APRI ist modular aufgebaut: Nach dem Grundkurs Arbeitspferde I und II, die als Einstieg für die weiteren Ausbildungsstufen erforderlich sind, können in den Bereichen Forst, Landwirtschaft und Gewerbliches Fahren zahlreiche Fachkurse belegt werden, die dann mit dem Erwerb eines entsprechenden Zertifikates in einem Prüfungskurs abgeschlossen werden können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann besuchen Sie unsere Website. Dort finden Sie Ihren Kurstermin. Wir freuen uns auf Sie!

Für inhaltliche Fragen stehen Ihnen unsere Ausbildungsbeauftragten gerne zur Verfügung.

Interessengemeinschaft Zugpferde e. V.
www.ig-zugpferde.de
E-Mail: ausbildung@ig-zugpferde.de

IGZ-APRI: Die IGZ-Ausbildung zur Fuhrfrau oder zum Fuhrmann!

Zugtierarbeit in der Landwirtschaft, im Forst oder im kommunalen Bereich wird wieder attraktiv: In Zeiten des Klimawandels und des Nachdenkens über umweltgerechte Energieformen erhöht sich der Stellenwert des Pferdes als Arbeitspartner und kann zur Lösung von Umweltproblemen beitragen.

Um auch den Menschen hinsichtlich der sinnvollen und tiergerechten Nutzung zu qualifizieren, hat die IGZ eigene Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinien erarbeitet, nach denen lizenzierte Kurse mit Zertifikatserteilung angeboten werden. Interessierte können hier die Arbeitstechniken der Pferdeanspannung in einem aufeinander aufbauenden Kurssystem von erfahrenen Praktikern erlernen.

Dabei wird nicht nur altes Wissen vermittelt, sondern im Mittelpunkt stehen auch moderne Techniken der Pferdeanspannung und des Umgangs mit dem Partner Pferd, wie sie zum Beispiel in Amerika und auch an vielen Orten Europas seit einigen Jahren zur Anwendung kommen.

Zugpferdekurse nach IGZ-APRI

